

Antrag zur Beschlussfassung

für die Stadtverordnetenversammlung am 13.02.2023

Titel: Sofortiger Stopp der Durchforstung im Stadtwald

Beschlussantrag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die aktuell in verschiedenen Bereichen des Stadtwaldes durchgeführten Durchforstungsmaßnahmen werden sofort gestoppt und bleiben solange ruhend, bis den Stadtverordneten transparent gemacht wird, welche Waldflächen welcher Waldfunktion zugeordnet und welche Bewirtschaftungskonzepte für die jeweiligen Waldflächen vorgesehen sind.

Begründung:

Aktuell sind große Maschinen in mehreren Gebieten des Stadtwaldes unterwegs, um so heißt es Totholz aus den Wäldern heraus zu nehmen. Fakt ist, dass große Maschinen im Wald nicht nur Totholz entnehmen, sondern viele junge auf natürliche Weise gewachsene Bäume überrollen und Waldboden zerstören.

Wir haben 2021 im SWU eine Präsentation über die städtische Forsteinrichtung vorgestellt bekommen, mit Schlagworten wie „Nachhaltige Waldwirtschaft“, „Erholungswald“ und „Klimaschutzwald“. Die Begriffe Bestandspflege und Verjüngungsplanung tauchten auf und ließen auf eine moderne Forstbewirtschaftung hoffen. Kürzlich bei der Pflanzaktion von Marktkauf ließ man sich mit einem Rückepferd in der MAZ ablichten.

All das scheint nur Fassade gewesen zu sein, denn der Holzeinschlag mit Großmaschinen bleibt im Luckenwalder Stadtwald Realität. Dabei wird Waldboden übermäßig verdichtet und zerstört. Dabei werden natürlich gewachsene Eichen, Eschen und Ahorne umgefahren. Diese Laubbäume wären ein natürlicher Schutz vor Waldbränden, da sie durch ihre Blätter schwerer entflammbar sind und auch die Umgebung durch ihr abfallendes Laub feuchter halten.

Die aktuell stattfindenden Durchforstungsmaßnahmen haben die Entwicklung eines gesunden Waldes um 15-20 Jahre zurückgeworfen. Dabei heilt sich die Natur vielfach selbst, wenn wir sie ließen, wenn wir wirtschaftliche Aspekte nicht so hoch ansetzen würden.

Der Kreistag Teltow-Fläming hat im letzten Jahr vorbildhaft eine „Leitlinien und langfristige Strategien zur Bewirtschaftung landkreiseigener Waldflächen“ beschlossen, in der die Wirtschaftlichkeit des Waldes nicht oberste Priorität ist. Auch in Luckenwalde wäre es an der Zeit, klare Leitlinien aufzustellen.

Unser Wald ist nicht einfach „Geschäft der laufenden Verwaltung“. Unser Wald soll Erholungsraum für die Bürgerinnen und Bürger und Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten sein. Wir sollten endlich aufhören, ihn vordergründig als Holzlieferant zu bewirtschaften.

Deshalb müssen wir jetzt die Durchforstung stoppen und uns über den besten Umgang mit unserem Stadtwald austauschen.

Dr. Anja Jürgen
Fraktionsvorsitzende LÖS